

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Manfred Schubnell (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE)  vom: 04.11.2009 eingegangen: 04.11.2009	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>4. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>17.11.2009</b> <b>137</b> <b>5 c</b> <b>öffentlich</b> <b>Dezernat 4</b>
<b>Bisherige Ausgaben für die Kombilösung</b>		

Zu 1. :

Wie setzen sich die bisher für die Kombilösung ausgegebenen 15 Millionen zusammen hinsichtlich

- a) Personalaufwendungen
- b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Dritter
- c) sonstiger Aufwendungen

Die bisherigen Aufwendungen für Planungs- und Baukosten zur Kombilösung setzen sich wie folgt zusammen:

Personalaufwendungen* <sup>1</sup> :	0,0	Mio. Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Dritter:	15,6	Mio. Euro
<u>Sonstige Aufwendungen:</u>	<u>0,0</u>	<u>Mio. Euro</u>
<u>Summe Aufwendungen*<sup>2</sup>:</u>	<u>15,6</u>	<u>Mio. Euro</u>

\*1 = Das Tiefbauamt und andere städtische Gesellschaften, nämlich die AVG und die VBK, gestellen Personal an die KASIG. Diese Personalgestellungskosten sind bei der KASIG pflichtgemäß in den Sachkosten zu verbuchen.

\*2 = Siehe KASIG-Bilanz zum 31.12.2008 (9,7 Mio. €) und KASIG-Buchführung per 31.10.2009 (5,9 Mio. ). Das offene Bestellobligo beläuft sich auf 1,6 Mio Euro. Demnach beträgt die verfügbare Mittelbindung 17,2 Mio Euro.

Zu 2.:

Wie verteilen sich o.g. Aufwendungsarten auf

- a) die KASIG
- b) den Kämmereibereich
- c) andere städtische Gesellschaften?

Die o.g. Aufwendungsarten (15,6 Mio.€) wurden zu 100 % bei der KASIG mbH gebucht; die nichtaktivierungsfähigen Aufwendungen wurden von 2003 bis 2008 mit insgesamt 1,7 Mio. € aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags an die KVVH abgeführt.

Die o.g. Aufwendungsarten betreffen nicht den Kämmereibereich.

Andere als die im ersten Satz genannten städtischen Gesellschaften sind nicht beteiligt.

Zu 3.:

Welche der o.g. Aufwendungsarten sollen im Falle der Realisierung der Kombilösung auch in den nächsten Jahren über den Kämmereibereich und über andere städtische Gesellschaften abgedeckt werden?

Die oben genannten Aufwendungsarten sollen auch in den nächsten Jahren nur in der KASIG mbH und der KVVH gebucht werden.